



Gallus-Sequenz **DILECTE DEO** von Notker Balbulus

Dilecte Deo, Galle, perenni
hominibusque
et coetibus angelorum:

Qui Jesu Christi oboediens
arduæ suasioni
praedia patris
gremium matris
conjugis curam
ludicra nati sprevisti
pauperem pauper
dominum sequens

et crucem
gaudiis praetulisti lubricis.

Sed Christus pretio centuplicato
ut dies iste testatur,
dum tibi nos omnes filios dulci
subdit affectu
Sveviamque suavem patriam tibi,
Galle, donavit,
nec non et iudicem in caelis
apostolorum choro junctum
te fecit sedere.

Te nunc suppliciter precamur,
ut nobis Jesum Christum,
Galle, postules favere
et locum corporis
ejus pace repleas
ac tuos supplices crebra prece
subleves

ut tibi debitam honorificentiam
laetabundi semper mereamur
solvere,
O Galle, Deo dilecte!

Gallus, Liebling Gottes, des Ewigen
der Menschen auch
und der Engelscharen:

Jesu Christi glühender Werbung
gehorchend, entsagtest du
väterlichem Erbe,
mütterlicher Liebe,
fraulicher Sorge,
kindlichem Spiel.

Arm folgtest du dem Herrn,
dem armen,

und wähltest das Kreuz
statt schlüpfriger Freuden.

Christus aber hundertfach lohnt das,
wie dieser Tag bezeugt,
an dem wir alle dir mit Liebe zugetan:

Er gab dir Heimat, Gallus,
im lieblichen Schwaben
und einen Platz unter den Aposteln
im Himmel, als Richter wie sie.

Nun bitten wir flehentlich, Gallus:
Mach uns Jesus Christus gewogen.

Der Ort, wo du warst,
sei voll seines Friedens,
und deine inständige Fürbitte
helfe uns auf im Gebet.

Lass uns fröhlich und gebührend
deinen Festtag immer feiern.

Gottes Liebling, Gallus!

Galluslied

aus dem St.Galler Cantarium 1845
nach dem Hymnus „Jam fidelis turba fratrum“

1. Sieh die treu - e Schar der Chris - ten
2. Him - mel, Er - de, Luft und Mee - re
3. Gal - lus ging mit gros - ser Treu - e
4. Dank und Preis sei oh - ne En - de

singt ver - eint mit fro - her Stimm'
stim - men in das Lob - lied ein,
sei - nen Weg als Got - tes - mann.
al - le - zeit dem höch - sten Gott,

lässt er - klin - gen Lo - bes - lie - der,
das er - klingt in vie - len Spra - chen
Leh - re uns, wie er zu hö - ren,
wie dem Va - ter, so dem Soh - ne

neu er - füllt - vom Glau - benssinn;
heu - te hier an die - sem Ort:
was dein Wort uns heu - te sagt.
und dem Geist der bei - de eint

ihm, dem Grün - der - va - ter Gall',
dass im Licht des Glau - bens neu
Eh - re, Lob und Dank - bar - keit
sei - ner Macht und Herr - lich - keit,

tönt des Fes - tes Ju - bel - schall.
uns - re Welt er - leuch - tet sei.
blei - be ihm in E - wig - keit.
jetzt, so wie in E - wig - keit.